PRESSEMITTEILUNG



14.11.2023

Basisdemokratische Partei startet in den EU-Wahlkampf

Die Basisdemokratische Partei Deutschland, kurz: dieBasis, hat auf ihrer Aufstellungsversammlung zur Europawahl 2024 ihre Kandidaten für den EU-Wahlkampf gewählt. Der Landesvorstand dieBasis NRW gratuliert allen Kandidaten für das Europäische Parlament herzlich zu ihrer Wahl. Der NRW-Landesvorsitzende René Quarda sagte, "Wir freuen uns sehr, dass gleich drei Menschen aus NRW unter den ersten zehn Gewählten sind, nämlich Ellèn Hölzer aus dem Rhein-Sieg-Kreis auf Platz 1 der Liste für das EU-Parlament, Dirk Gintzel aus Bonn auf Platz 4 und Wolfgang Sälzer aus Soest auf Platz 7."

Spitzenkandidatin Ellèn Hölzer ist Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Arbeitsrecht, Mutter von zwei Kindern und erklärte Gegnerin der undemokratischen supranationalen EU-Strukturen wie auch der ideologisch geleiteten Bevormundung der Bürger. Auf ihrer Website schreibt Ellèn Hölzer: "Demokratie kann nur in den einzelnen Ländern vor Ort gelebt werden. Wir brauchen innere Sicherheit, Geldwertstabilität, Politikerhaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit und vor allem Respekt vor Menschen, die andere Werte leben und nicht den vorgeschriebenen Ideologien – z.B. aktuell der sogenannten woken Ideologie – huldigen" (www.ehdiebasiseu.de). Der Bonner Dirk Gintzel ist Lehrer an einem Berufskolleg, seit über drei Jahren aktiv im Bürgerprotest gegen die in großen Teilen verfassungsfeindliche Pandemiepolitik der Bundes- und Landesregierung und scheut keinen Konflikt mit Big Pharma. Schon im Juli 2020 stellte Gintzel im Multipolar-Magazin einige unbequeme Fragen zu den damaligen Coronaausbrüchen in vielen Schlachtbetrieben (www.multipolar-magazin.de/artikel/corona-in-gutersloh). Der Soester Wolfgang Sälzer kommt aus einer Familie von Landwirten, will Bürger ermutigen, sich für ihre Interessen und die des Gemeinwohls permanent einzusetzen und kritisiert vor allem die verfehlte EU-Agrarpolitik, die die Existenz vieler Landwirte bedroht.

Inhaltlich wird dieBasis im Wahlkampf vor allem auf Kritik an der undemokratischen Superstruktur EU setzen und ihre Kernforderungen nach Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung auf die Straße bringen. Eine kürzlich durch die parteiinterne AG Europa erfolgte Mitgliederbefragung hat gezeigt: die Mitglieder wollen weniger EU und mehr Basisdemokratie. Der Landesvorstand in NRW möchte im kommenden Jahr gemeinsam mit allen Mitgliedern und dem Bundesvorstand den EU-Wahlkampf nutzen, um gegen den Globalismus der großen Konzerne und für ein friedliches Europa souveräner Demokratien einzutreten.

René Quarda und Michael Aggelidis für den Vorstand des Landesverbandes NRW

www.nrw.diebasis.nrw/

info@diebasis.nrw

PRESSEMITTEILUNG



Basisdemokratische Partei Deutschland - dieBasis

Der Landesverband Nordrhein-Westfalen der Basisdemokratischen Partei Deutschland, kurz: dieBasis, vereinigt Menschen, die sich für eine Erneuerung in der Politik und der Gesellschaft einsetzen. Gegründet im Juli 2020, ist dieBasis eine junge und freiheitlich-demokratische Partei. Sie ist dem Grundgesetz, der Selbstbestimmung und der sozialen Gerechtigkeit verpflichtet und getragen von der Überzeugung, dass der politische Wille der Bürgerinnen und Bürger endlich unmittelbar und kontinuierlich in den Parlamenten zum Ausdruck gebracht werden muss. dieBasis ist eine Partei im Aufbau, deren politische Grundsätze und Themen noch im Entstehen begriffen sind. Wichtig ist jedoch: sie hat sich die Struktur der vier Säulen gegeben, auf denen ihre Politik fußt und sich basisdemokratisch entwickelt. Diese Säulen heißen Freiheit, Machtbegrenzung, Achtsamkeit und Schwarmintelligenz. Die Freiheitsrechte schützen uns und garantieren Vielfalt. Sie sind die wichtigsten Grundrechte und können nur erhalten werden, wenn Macht transparent gemacht und begrenzt wird. Hierzu ist Achtsamkeit nötig - im politischen Geschehen wie auch im Umgang mit sich selbst und mit Anderen. Auf dieser Grundlage baut dieBasis auf die Schwarmintelligenz, das heißt, auf die Intelligenz der Vielen, die im freien und achtsamen Zusammenwirken menschliche und nachhaltige Lösungen finden.